

(Berichterstatter Abgeordneter Nitzsche [Leusch].)

(A) ferner der Meinung, daß man, wenn die Kraftwagenlinie nicht genügt, schließlich doch auf die Erbauung des Industriegleises zukommen muß.

Aus diesem Grunde beantragt die Deputation im Einverständnis mit der Königlichen Staatsregierung:

„Die Kammer wolle beschließen: die Petition des Gemeinderats Rübenu, soweit sie auf die Einrichtung einer Kraftwagenlinie gerichtet ist, der Königlichen Staatsregierung zur Erwägung, soweit sie den Bau eines Industriegleises betrifft, zur Kenntnismahme zu überweisen.“

Präsident: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Dr. Dietel.

Abgeordneter Dr. Dietel: Meine Herren! Seit dem Jahre 1867 petitioniert der Ort Rübenu um Anschluß an das Bahnnetz. Ich habe vor 4 Jahren darauf hingewiesen, wie der Ort bereits vor 25 Jahren berechnete Hoffnung hatte, daß er am Ziele seiner Wünsche stehe, weil der Landtag die Petition schon der Königlichen Staatsregierung zur Erwägung überwiesen hatte. Leider wurde die Hoffnung in der nächsten Zeit arg getäuscht, denn der Landtag ließ die Petition dann fortwährend auf sich beruhen.

Meine Herren! Es ist natürlich, daß der Beschluß der geehrten Finanzdeputation B bei der dortigen Bevölkerung berechnete Genugtuung ausgelöst hat, und ich kann mich dem Auftrage nicht entziehen, sondern erfülle ihn sehr gern, sowohl der Königlichen Staatsregierung als der Finanzdeputation B und insonderheit dem Herrn Berichterstatter, der sich gerade dieser Petition sehr warm angenommen hat, den verbindlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

(Bravo!)

Ich glaube, aus dem Schreiben der Königlichen Staatsregierung, das sie an die Finanzdeputation B gerichtet hat, entnehmen zu können, daß sie, wie die Finanzdeputation B das ja auch durch den Herrn Berichterstatter jetzt hat erklären lassen, auch der Meinung ist, daß die Einrichtung der Lastkraftwagenlinie, nicht die endgültige Lösung bedeutet, sondern ich glaube annehmen zu können, daß die Königliche Staatsregierung auch weiter daran denken wird, den Verkehrsbedürfnissen der dortigen Gegend endgültig zu helfen durch den Bau des Industriegleises. In der Tat, der letzte Winter hat gezeigt, daß dort oben im Gebirge wirklich eine Lastkraftwagenlinie nicht endgültig den Verkehrsinteressen dienlich ist. Die Personenlinie Olbernhau-Marienberg-Wolkenstein geht seit Weihnachten nicht und soll, wie ich gehört habe, erst nächste Woche wieder eingerichtet werden. Die Linie fährt aber weiter unten, und

wenn schon dort der Winter so beschaffen ist, daß er den Verkehr monatelang aufhält, so wird erst recht in der höheren Lage, wenn eine lange Verkehrsunterbrechung stattfindet, schließlich den Verkehrsbedürfnissen nicht bloß nicht gedient, sondern vielleicht noch mehr geschadet werden.

Ich möchte also an die Königliche Staatsregierung die Bitte richten, doch bis zum nächsten Landtage den Bau des Industriegleises in derselben freundlichen Weise weiter fördern zu wollen, wie sie das bisher getan hat. Ich glaube, das auch um so mehr annehmen zu können, als der Herr Finanzminister am Neujahrstage dieses Jahres so warme Worte dafür gefunden hat, in welcher Weise er den Verkehrsbedürfnissen des Erzgebirges abhelfen will. Er hat ja das im vorliegenden Falle schon betätigt, und ich glaube, die Hoffnung haben zu können, daß er das auch weiterhin tun wird.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Dr. Seyfert.

Abgeordneter Dr. Seyfert: Meine Herren! Ein ganz kurzes Wort nur! Ich kann mich dem, was der Herr Abgeordnete Dr. Dietel gesagt hat, anschließen. Es berührt auch die Interessen des von mir vertretenen Wahlkreises mit, und ich danke der Königlichen Staatsregierung und der Deputation für das der Gegend erwiesene Wohlwollen. Im übrigen also schließe ich mich auch bezüglich der weiteren Wünsche dem an, was der Herr Abgeordnete Dr. Dietel gesagt hat.

(Bravo!)

Präsident: Die Debatte ist geschlossen.

Der Herr Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort. Wir kommen zur Abstimmung.

Will die Kammer beschließen: die Petition des Gemeinderats Rübenu, soweit sie auf die Einrichtung einer Kraftwagenlinie gerichtet ist, der Königlichen Staatsregierung zur Erwägung, soweit sie den Bau eines Industriegleises betrifft, zur Kenntnismahme zu überweisen?

Meine Herren! Ich kann nicht feststellen, wer dafür und wer dagegen stimmt.

(Zuruf: Sehen!)

Gegen 2 Stimmen.

Wir kommen nun zum fünften Punkte der Tagesordnung: **Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über die Petition des Gemeinderats zu Langburkers-**